WIESBADEN

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Klarenthal am Dienstag, 23. August 2011, Altenwohnanlage Klarenthal III, Goerdelerstraße 47/47 a

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Ferner anwesend:

9 Bürgerinnen und Bürger
Wiesbadener Kurier

Die Niederschrift umfasst 11 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0062 bis 0079

Kern
Stellv. Vorsitzender

Hahn
Schriftführerin

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0062

Tagesordnung

Einstimmig

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0063

Mitteilungen des Vorsitzenden

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Der stellv. Vorsitzende gab den Mitgliedern des Ortsbeirates die Antwortschreiben der Fraktionspost vom 14. Juli und vom 18. August 2011 zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 2

0064 11-V-61-0034 Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös

Planfeststellung nach § 1 HEisenbG i. V. m. § 18 AEG und § 72 ff. HVwVFG für den Ersatzneubau der EÜ "Flachstraße" durch die ESWE - Anhörungsverfahren - Stellungnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden

Einstimmig

Der Sitzungsvorlage Nr. 11-V-612-0034 „*Planfeststellung nach § 1 HEisenbG i.V. m. § 18 AEG und § 72 ff. HVwVFG für den Ersatzneubau der EÜ Flachstraße durch die ESWE - Anhörungsverfahren - Stellungnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden“* wurde zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 3

0065 11-O-16-0020 SPD und FDP

Aktuelle Bedarfsermittlung an Kinderbetreuungsplätzen im Ortsbezirk

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Klarenthal abzufragen und das Ergebnis dem Ortsbeirat mitzuteilen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4

0066 11-O-16-0021 SPD und FDP

Einkaufszentrum Nord - Anforderung eines Sachstandsberichtes

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat über die geplanten Abrissarbeiten am Einkaufszentrum-Nord zu informieren. Den Mietern wurde vom Eigentümer mitgeteilt, dass in Kürze mit dem Abriss der Gebäude begonnen werden soll.

Der Ortsbeirat bittet um Auskunft, ob eine Abbruchsgenehmigung hierfür bereits erteilt worden ist. Ferner bittet der Ortsbeirat um Auskunft, ob dem Magistrat bekannt ist, welches Bauvorhaben dort geplant ist.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 5

0067 11-O-16-0022 SPD und FDP

Wilde Müllablagerungen auf dem Grundstück gegenüber dem Kinderbauernhof

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Magistrat wird gebeten, in einem Ortstermin mit Frau Hahn vom Büro der Ortsbeiräte Innenstadt das Grundstück gegenüber dem Kinderbauernhof (Gemarkung Wiesbaden, Flur 13, Flurstück 83) auf mögliche wilde Müllablagerungen zu überprüfen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 6

0068 11-O-16-0023 SPD und FDP

Wohnanlage in der Theordor-Haubach-Straße

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird unter Einschaltung der Wohnungsaufsicht gebeten, auf die Eigentümer der Wohnanlage Theodor-Haubach-Straße 2 - 4 einzuwirken, seine Wohnanlage in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen, insbesondere Wärmedämmmaßnahmen bei Fassade und Fenstern durchzuführen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 7

0069 11-O-16-0024 SPD und FDP

Nächtliche Schießung der Friedhöfe

9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die für Klarenthal zuständigen Friedhöfe wieder nachts geschlossen werden können.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 8

0070 11-O-16-0025 SPD und FDP

Baustellenzu- und Abfahrt in der Theodor-Haubach-Straße

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten auf den Bauherrn (Firma Bücher) einzuwirken, den Schwerlastverkehr der Baustelle in der Theodor-Haubach-Straße über die Carl-von-Ossietzky-Straße abfließen zu lassen und nicht die Theodor-Haubach-Straße im Bereich des städtischen Kindergartens zu benutzen. Hier liegt eine Gefährdung für die Kinder vor.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9

0071 11-O-16-0026 SPD und FDP

Aartalbahn - Motordraisinenfahrten zwischen den Bahnhöfen Chausseehaus unhd Hahn-Wehen

7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird aufgefordert, bereits vor den anstehenden Beratungen über ein Gesamtkonzept für die Aartalbahn Motordraisinenfahrten zwischen den Bahnhöfen Chausseehaus und Hahn-Wehen zu ermöglichen.
Das von der Nassauischen Touristik-Bahn e.V. vorgelegte Motordraisinenkonzept bietet dem Verein eine viel versprechende Möglichkeit, sein monatliches Defizit aus eigener Kraft zu verringern (Stichwort: „Hilfe zur Selbsthilfe“), die Aartalbahn im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger wach zu halten (Stichwort: „Aufrechterhaltung der Verkehre“) und das Engagement der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zu stärken (Stichwort: „Motivation der Mitglieder“).

Der Magistrat wird daher gebeten, die für diese Verkehre notwenigen Gleisbauarbeiten im Vorgriff auf den für 2012 geplanten Neubau der Flachstraßenbrücke und die damit verbundene Wiedereröffnung der Strecke unverzüglich vorzuziehen.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Magistrat wird ferner aufgefordert, den Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 31. August 2010 (Beschluss Nr. 0174) zügig umzusetzen und dem Verein bis zur Wiederherstellung der Eisenbahnbrücke über die Flachstraße einen Zuschuss von monatlich 1.000 EUR zu gewähren.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10

0072 11-O-16-0028 SPD und FDP

Rückschnitt des Buschwerks zwischen der Geschwister-Scholl-Grundschule und der Sporthalle Klarenthal

Einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, das Buschwerk zwischen der Geschwister-Scholl-Schule (Grundschule) und der Sporthalle Klarenthal zur Abwehr von Gefahren für die Schulkinder professionell auslichten, zurückschneiden und das Gelände säubern zu lassen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 11

0073 11-O-16-0032 CDU

Klarenthal einen Ein- und Ausgang geben

Ziffer 1: Einstimmig
Ziffer 2: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Antrag der CDU-Fraktion:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, im Laufe des neu gebauten Teilstücks der Goerdelerstraße in Höhe der Gemarkungsgrenze ein Ortsschild Wiesbaden-Klarenthal aufzustellen.

2. Der Ortsbeirat wird in seiner beginnenden Wahlperiode an allen großen Ein- und Ausgangsstraßen des Ortes, individuelle Zeichen des Grußes und des Abschiedes

Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

einrichten. Diese sollen jeweils in Zusammenarbeit mit Klarenthaler Einrichtungen gestaltet werden und das Besondere unseres Ortes ausdrücken.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 12

0074 11-O-16-0033 CDU

Wohnungsbau, Infrastruktur, Flächen: Wiesbadener Koalition für Klarenthal nutzen

Ziffer 1 - 3: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
Ziffer 4: 11 Ja-Stimmen

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, sich in der Wahlperiode 2011-2016 mit der Sicherstellung von Wohnraum und einer zeitgemäßen Infrastruktur für Wiesbaden innerhalb der Klarenthaler Gemarkung zu beschäftigen.

Dazu wird er

1. mit der SEG über schnell zu nutzende Flächenreserven

2. über neu auszuweisende Gebiete im aufzustellenden Flächennutzungsplan

3. über notwendige Fortentwicklung der Infrastruktur und deren Finanzierung

4. mit Wohnungsbaugesellschaften, die in Klarenthal Bestände haben, über Belegungsrechte und energetische Sanierung

beraten und Vorschläge für eine nachhaltige Entwicklung Klarenthals als Ort in Wiesbaden entwickeln und diese dem Ortsbeirat vorstellen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 13

0075 11-O-16-0034 CDU

Nein zur Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe: Ja zur nachhaltigen Modernisierung öffentlich geförderten Wohnraums

5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Antrag der CDU-Fraktion:

Die auf Druck der hessischen FDP drohende Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe unter-miniert die notwendige Erneuerung der Wohnungsbestände in Klarenthal. Öffentlich ge-förderter Wohnungsbau braucht Modernisierung. Angesichts leerer Kassen des Landes ist der versprochene Ausgleich durch originäre Landesmittel keine zukunftssichere Lösung. Sie entlässt diejenigen aus der Solidarität, die bei ihrem Einzug Nutznießer waren.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 14

0076 11-O-16-0035 CDU

Liegengebliebenes Streugut

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Beseitigung des restlichen winterlichen Streu-materials (Splitt) auf dem Gehrner Pfad (entlang von Grundschule und Sportplatz) sowie in der Otto-Witte-Straße zwischen "E 0" und Konrad-Arndt-Straße zu ver-anlassen.

Der Antrag der CDU-Fraktion hatte sich in der Zwischenzeit erledigt und wurde deshalb von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 15

0077 11-O-16-0037 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Goerdelerstraße

Buchstabe a - c: Einstimmig
Buchstabe d: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen
Buchstabe e: 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen
Buchstabe f: Einstimmig

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Mit Schreiben vom 26.10.2010 teilte das Dezernat für Stadtentwicklung und Verkehr mit, dass die Vorbereitungen zur Ausführung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im oberen Teil der Goerdelerstraße auf Grundlage des Beschlusses des Stadtparlamentes angelaufen seien.

Da jedoch bislang noch immer nicht mit der Ausführung der Baumaßnahmen begonnen wurde, bittet der Ortsbeirat den Magistrat

a) zu berichten, wodurch sich die Maßnahme verzögert hat.

b) weiterhin an dem Kreuzungspunkt Anne-Frank-Straße/Goerdelerstraße dringend sichere Fußgängerquerungen (entlang des Schulweges/oberhalb des Kreisels) zu schaffen, da hier durch den Ausbau der Goerdelerstraße und den nun auch aus Richtung Innenstadt kommenden Verkehr eine deutlich erhöhte Gefahr besteht.

c) an dem vorhandenen Zebrastreifen in der Mitte des alten Teilstückes der Goerdelerstraße (Höhe Baum Nr. 14) durch Einbringen von Steinplattenbelag (keine Schwelle) die Autofahrer optisch und akustisch noch besser auf die Fußgängerquerung aufmerksam zu machen. Auch hier handelt es sich um einen Schulweg.

d) umgehend die Kreuzung Otto-Wels-Straße/Goerdelerstraße so zu verändern, dass das Ausfahren, insbesondere der Busse (ORN, ESWE) aus der Otto-Wels-Straße erleichtert wird. Derzeit ist das Ausfahren aus der Otto-Wels-Straße dadurch erschwert, dass die Vorfahrt der durch den Ausbau vermehrten Fahrzeuge auf der Goerdelerstraße in beide Richtungen zu gewähren ist und die Mittelinsel oberhalb als Parkplatzfläche, z. T. auch von größeren Fahrzeugen, missbraucht wird und es dadurch zu einer erheblichen Sichtbehinderung kommt. In diesem Zusammenhang wird auch darum gebeten, die dort gemäß Magistratsbeschluss Nr. 423 vom 15.06.2010 vorgesehenen ersten zwei Parkplätze im oberen und unteren Bereich der dort geplanten Parkplatzfläche entfallen zu lassen.

e) die im Magistratsbeschluss Nr. 423 vom 15.06.2010 vorgesehen Parkplatzflächen entlang der Goerdelerstraße zu entsiegeln, z.B. durch Pflaster- oder T-Steine. Derart entsiegelte Parkplatz-flächen können besser Wasser und Hitze aufnehmen, machen die Flächen attraktiver und führen zu einer besseren Lebensqualität.

f) die Fußgängerquerung im Kreuzungsbereich Goerdelerstraße Graf-von-Galen-Straße so zu verbessern, dass sie sicherer wird. Zum Beispiel könnte dort ebenso ein Fußgänger-überweg realisiert werden.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Die Buchstaben a, b, c, e und f des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurden antragsgemäß beschlossen. Der Buchstabe d des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 16

0078 11-O-16-0039 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fluglärm verringern! In Wiesbaden-Klarenthal, in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

Einstimmig

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Ortsbeirat protestiert gegen die zunehmende Lärmbelastung durch den Ausbau des Flughafens Frankfurt in Wiesbaden-Klarenthal, in Wiesbaden und der gesamten Rhein-Main-Region. ***Die Verschiebung des nördlichen Gegenanfluges seit 10.03.2011 hat zu deutlich mehr Fluglärm in Wiesbaden geführt und wird entschieden abgelehnt.***
Der Ortsbeirat erklärt sich jedoch auch mit den Menschen noch stärker belasteter Siedlungsbereiche der Region solidarisch. Eine notwendige Veränderung des Flugbetriebs bzw. der Flugrouten über Wiesbaden dürfen nicht zu einer Mehrbelastung anderer Gebiete führen.

Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat aufgefordert, bei allen zuständigen Stellen und politischen Gliederungen unter Nutzung aller möglichen Instrumentarien und gemeinsam mit den anderen betroffenen Kommunen der Region sich dafür einzusetzen, dass

- *seitens der Deutschen Flugsicherung die Regelflughöhe von 2.400 m über Wiesbaden u. a. für den nördlichen Gegenanflug bei Betriebsrichtung OST eingehalten bzw. möglichst auf über 3000 m erhöht wird. Das im Auftrag des Umweltdezernats erstellte Gutachten des Fluglärmdienstes ist hierbei eine wichtige Argumentationsgrundlage.*

- *die Einführung des Landeanflugs im Gleitflug (CDA) sowie Steilstartverfahren umgesetzt werden.*

- *die Überarbeitung der Flugrouten mit dem Ziel einer möglichst geringen Belastung der Bevölkerung des gesamten Rhein-Main-Gebiets erfolgt.*

- *die Verfahren der Festlegung der Flugrouten so gestaltet werden, dass eine*

- *Beteiligung der Öffentlichkeit und eine wirksame rechtliche Überprüfung*

Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Antragsteller

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

ermöglicht werden.

- *die Hessischen Landesregierung diese Forderungen durch Aktivitäten im Bundesrat unterstützt und das versprochene Nachtflugverbot am Flughafen Frankfurt unverzüglich umsetzt.*

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde antragsgemäß beschlossen.

Protokollnotiz der CDU-Fraktion:

Die CDU-Fraktion stimmt im ersten Absatz des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lediglich dem zweiten Satz (fettgedruckt) als Kernaussage zu.

Tagesordnungspunkt 17

0079

Verschiedenes

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

1. Herr Stv. Bernhard Lorenz bat die Gremiumsmitglieder um Überlegung, ob die von der Stadtverordnetenversammlung geübte Praxis, zuerst nach Fraktionsstärke je einen Setzantrag zu platzieren und erst im Anschluss daran die Anträge nach der Reihenfolge ihres Einganges aufzunehmen, auch für künftige Tagesordnungen des Ortsbeirates Wiesbaden Klarenthal Anwendung finden könnte.

2. Entsprechend der Absprache mit Herrn Stadtrat Goßmann findet die Auswertung des Abschlussberichtes zum „Scoutprojekt Klarenthal“ zunächst in einem **nicht öffentlichen** Kreis unter Beteiligung von MoJa e.V. und der Polizei statt und wird auf den **14. September 2011, 19 Uhr**, terminiert.